



# Wissenschaftliche Promotionsverfahren

Erklärung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft  
vom 17. März 2020

Der VHB setzt sich für eine forschungsstarke, international wettbewerbsfähige Betriebswirtschaftslehre ein. Dazu gehört auch die Betreuung, Förderung und Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern in ihren Promotionsvorhaben. Das beinhaltet die Befähigungen zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, originelle Forschungsfragen theoriegeleitet und mit rigorosen Forschungsmethoden zu entwickeln und zu beantworten, Prinzipien der Wissenschaftsethik zu beachten sowie die Einheit von Forschung und Lehre zu berücksichtigen. Weiterhin bedarf es über die Einrichtung formaler Strukturen hinaus der Sicherstellung geeigneter Rahmenbedingungen für soziale Interaktion, fachlichen und überfachlichen Austausch sowie fachlicher Expertise der Betreuenden.

Der VHB unterstützt seit vielen Jahren Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, sich in einer solchen Promotionskultur fachspezifisch zu bilden, durch

- das umfangreiche Kursangebot VHB-ProDok, in dem sich zahlreiche renommierte Fachkolleginnen und -kollegen engagieren,
- Orientierung an den Publikationsnormen der Disziplin mit einem Rating betriebswirtschaftlich relevanter Publikationsmedien,
- die Förderung von Interaktionsmöglichkeiten in den Workshops der Wissenschaftlichen Kommissionen sowie den Arbeitstagen und der Jahrestagung.

Für den Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.

Prof. Dr. Peter Walgenbach  
*Vorsitzender des Vorstandes*

Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl  
*Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes*